

Gegendarstellung

Der Artikel „Wem gehören die Bielefelder jetzt? Konsortium kauft Fahrzeugbau Sommer“ in der Ausgabe 4/09 auf Seite 30 der Zeitschrift „Fahrzeug und Karosserie“ enthält mehrere falsche Behauptungen, die ich wie folgt richtig stelle:

Im Einzelnen:

„Der seit 2005 amtierende Eigentümer, der in Sternberg beheimatete, börsenorientierte Finanzinvestor Arques Industries hat seine Anteile an ein Konsortium aus Investoren der mittelständischen deutschen Fahrzeugindustrie und den Schweizer Finanzinvestor BSF Consulting AG verkauft. Dessen Vorstand, Thilo Hergott, wurde inzwischen auch als neuer Geschäftsführer eingetragen.“

Hierzu stelle ich fest: Diese Behauptungen sind unzutreffend. Am 13. März dieses Jahres ist die SOMMER-Gruppe von

Herrn Thilo Hergott zu 100% übernommen worden. Andere Gesellschafter sind nicht vorhanden. Ein Konsortium als Käufer gibt es nicht.

Weiterhin haben Sie geschrieben:

„Der letzte von Arques eingesetzte Geschäftsführer Michael E. Wotschke soll unbestätigten Informationen zufolge aus dem Unternehmen ausgeschieden sein.“

Hierzu stelle ich fest: Ich bin aktueller Geschäftsführer der SOMMER Road Cargo Solutions GmbH & Co. KG. Ich bin nicht aus dem Unternehmen ausgeschieden.

Sie haben weiterhin geschrieben:

„Offen ist auch die Frage, warum Sommer den gerade erhaltenen Zuschlag der Post-Tochter DHL über 2.000 KEP-Fahrzeuge kurz nach dem Eigentümerwechsel zurückgegeben hat.“

Das ist falsch. Richtig ist: Die Firma Sommer Road Cargo Solutions GmbH & Co. KG hat tatsächlich einen Großauftrag der Post-Tochter DHL über ca. 2.000 KEP-Fahrzeuge erhalten. Sie bearbeitet diesen Auftrag und führt diesen für die DHL durch. Der Auftrag wurde nicht von der Sommer Road Cargo Solutions GmbH & Co. KG zurückgegeben. ■

Bielefeld, den 21.4.2009

Michael Wotschke,
Geschäftsführer der Sommer Road Cargo Solutions GmbH & Co. KG

Wir sind gem. § 11 des Pressegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (NRWPrG) verpflichtet, die vorstehende Gegendarstellung abzudrucken.



Fröhliche Mienen anlässlich der Preisverleihung in Rom. Von links: Adrienne Lawler (Moderatorin), Bruno Bouygues (Geschäftsführer Gys Gruppe) Isidoro Unda (CEO Atradius Gruppe), Adrian Tripp (CEO European Business Awards).

Gys ausgezeichnet

Bruno Bouygues, geschäftsführender Gesellschafter der Gys Gruppe, erhielt am 7. April vom Vorstandsvorsitzenden der Atradius International, Isidoro Unda, den „Ruban d'Honneur 2009“. Gys erhielt den Preis für sein exzellentes Konzept für organisches Wachstum, eine nachhaltige, europäische Geschäftsstrategie und eine überdurchschnittliche eigene Produktentwicklung. Das unabhängige „European

Business Award Programm“ wurde ins Leben gerufen, um herausragende unternehmerische Leistungen, erfolgreiche Geschäftspraktiken und vielversprechende Innovationen innerhalb der europäischen Geschäftswelt zu prämiieren, die in besonderer Weise dem breiten Zielspektrum der EU entsprechen. Gys nimmt als inhabergeführte, mittelständische Unternehmensgruppe mit 350 Beschäftigten und Standorten in Frankreich, Deutschland, Großbritannien und China bei der Entwicklung und Herstellung von Lichtbogen-schweißmaschinen, Kfz-Batterieladegeräten und Karosserie-Instandsetzungsausrü-

stung in bestimmten Segmenten weltweit nach eigenen Angaben eine technologische Spitzenstellung ein. Weitere Information unter www.gys-schweißen.com ■

Lamberet/Kerstner verkauft

Eine in Paris beheimatete Holding mit Namen Caravelle hat den französischen Kühlfahrzeughersteller Lamberet übernommen, nachdem die Gruppe bereits im Oktober 2008 Insolvenz anmelden musste und danach unter gerichtlichen Schutz gestellt wurde. Zur Lamberet-Gruppe gehört seit 2004 auch die Kerstner GmbH in Groß Rohrheim.

Zur Holding Caravelle gehören bereits seit 1998 Marrel (Kipper, Abrollkipper) sowie Edbro (Hydraulikzylinder) und Benalu (Fahrzeuge aus Aluminium).

Nach eigenen Angaben erwirtschaftete Caravelle zuletzt mit rund 600 Mitarbeitern 375 Millionen Euro (2007). ■